Glasindustrie

Glasindustrie.

1. Arbeiterschutz.

a) Verordnungen betr. die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Glashütten, Glasschleifereien und Glasbeizereien sowie Sandbläsereien vom 28. Januar 1921: Bd. 365, Nr. 1606; vom 20. April 1922: Bd. 373, Nr. 4200; vom 10. Februar 1923: Bd. 376, Nr. 5581.

b) Erledigung des Aufsprengens und Aufschneidens der Tafelglaswalzen nur durch besondere Fachleute.

EntschlieÙung d. Haush.-Aussch.: Bd. 372, Nr. 4181 unter II a 2. — Änd.—Antr. Bd. 373, Nr. 4304. Bd. 354, 212. Sitz. S. 7312B . Bd. 355, 213. Sitz. S. 7358C , Bd. 355, 213. Sitz. S. 7360D , Bd. 355, 213. Sitz. S. 7362C , Bd. 355, 213. Sitz. S. 7363B . — Angenommen

Petition des Berufsverbandes deutscher Glasarbeiter in Berlin.

Bericht des 6. Aussch. (f. soziale Angelegenheiten): Bd. 376, Nr. 5559 unter 1. Bd. 359, 329. Sitz. S. 10429A .

Bezüglich des Arbeitens während der Sommermonate Überweisung zur Erwägung.

Bezüglich des Ausschneidens des Tafelglases durch besondere Fachleute Überweisung zur Berücksichtigung.

c) Arbeiterschutz, Bericht des Ausschusses für soziale Angelegenheiten: Bd. 376, Nr. 5559.

EntschlieÙung betr. Vorlegung einer Denkschrift: Bd. 376, Nr. 5559 unter 2. Bd. 359, 329. Sitz. S. 10429A . — Angenommen.

2. Arbeitsverhältnisse, Überschreitungen des Achtstundentags namentlich in Bayern, Stellung des Reichsarbeitsministeriums: Bd. 355, 213. Sitz. S. 7358D , Bd. 355, 213. Sitz. S. 7363A .